

Verurtheilt.

Novell von G. Heinrichs.

38) Nachdruck verboten.
„Gernach, mein Schatz, Strafe muß sein,“ sagte Ehrhardt, „Du bleibst natürlich hier, während ich den Greifer sofort mit mir nach K. nehme, und zwar ohne Abschied.“
„Das weiß eine Dame für mich, Papa!“ erwiderte Marianne erregt, „ich könnte hier keinen Augenblick mehr bleiben. Sei deshalb klug wie immer und mache gute Miene zum bösen Spiel, weil ich ihm Liebe und Ehre gelobt und den festen Willen habe, ihm beides bis an mein Ende zu halten.“
„Na, das ist eine schöne Versicherung,“ seufzte der Obergerichtsrath in komischer Verzweiflung, „was wird Deine Mutter dazu sagen?“
„Uns segnen, Papa, sobald sie meinen Georg gesehen hat. Der erste Anblick war ja auch für unser Leben entscheidend.“
„Du weißt es doch, daß er der Sohn des vor vielen Jahren als Mörder verurtheilten und damals flüchtig gewordenen Fabrikanten Heimdal?“ fragte Ehrhardt.
„Ich weiß es, er hat mir alles gesagt, auch, daß Georg herübergekommen ist, um den wirklichen Mörder zu entdecken, und daß ihm solches über 13 oder lang genug gelungen wird.“
„O gewiß, zumal hier in Heiligendamm bei den Bootfahrten und als Mädchenfänger, bescheidungsweise Herzensjäger. Nun, ich bin natürlich der überlebte Vater im Lustspiel, also rath ich, in kluges Döcklein, die Toilette verbollläutet und dann zur Spieghel-Promenade!“
Marianne sah den Vater prüfend an, war's Ironie, Schmerz oder Ernst? Sie schüttelte sich leicht doch ziemlich bedrückt, küßte demüthig seine Hand und machte dann rasch die nöthige Toilette, worauf er sie schweigend nach seinem Logis hinführte und auf sein Zimmer führte, das er sofort wieder verließ.
Die sonst so entschlossene und besonnen von dem Vater stark bewunderte junge Dame bekam

heftiges Herzlopfen. Was hatte er vor? Sollte sie heute seine väterliche Liebe doch auf eine zu starke Probe gestellt haben? Sie zürnte im Stillen der Freundin, welche ihr Zurückbleiben und die Bootfahrt heimlich inenirte und sie somit eigentlich verurtheilt hatte, am meisten aber doch sich selber, so unverzeihlich gehandelt und, im harmlosen Uebermuth ihrem Herzen folgenden, dem Schein nicht besser gewahrt zu haben. Marianne Ehrhardt befand sich zum erstenmale in ihrem Leben in einem Zwiespalt mit sich selber, der ihr unerträglich erschien.
Da hörte sie Schritte — endlich — die Thür öffnete sich, der Vater kehrte zurück. Doch sah sie ihn nicht, sondern nur die hinter ihm auftauchende Gestalt, welche, wie gebannt bei ihrem Anblick, auf der Schwelle stehen blieb.
„Na, junger Herr, nur näher und die Thür geschlossen,“ sagte Ehrhardt, „Sie haben meine Tochter hier öffentlich vor der ganzen Badegesellschaft kompromittirt,“ fuhr er dann fort, „weil man nach deutschen Begriffen einer jungen Dame der guten Gesellschaft nur gestattet, mit ihrem Verlobten ohne weitere Begleitung eine Bootfahrt zu unternehmen. Es mag damit in Amerika anders gehalten werden, was Ihnen als Entschuldigung dienen kann, für meine Tochter aber deshalb doppelt belästigend ist. Wie denken Sie nun darüber, Herr Georg Heimdal, alias Leontard?“
„Daß die einzige Sühne für dieses Vergehen nur in einer Verlobung der beiden Missethäter bestehen kann,“ versetzte Georg, rasch auf Marianne zutretend und ihre Hand ergreifend. „O, möge das Vaterherz diesen Richterspruch fällen,“ setzte er bittend hinzu.
„Den es ja auch bereits gefällt hat,“ jubelte das junge Mädchen auf, „o, Du einziger Papa, Du bester aller Väter, sprich es nur aus das schöne Wort, das ich Dir von den Lippen lese: Sieb glücklich, ihr Missethäter!“
Sie flag, den Geliebten mit sich ziehend, an seine Brust und der gestrenge Richter lächelte feuchten Blicks dazu.
„Nun aber ist's genug,“ wehrte er endlich ab,

„jeht noch die Sühne-Promenade und dann den Abschied.“ — Basta!
Die vornehme Badegesellschaft verstaunte vor Staunen, als sie das junge, schöne Paar Arm in Arm mit dem Vater der Braut erblickte. Man wußte es bereits, daß der Obergerichtsrath Ehrhardt aus K. vor wenigen Stunden angekommen war, hatte diesen Anblick jedoch nicht erwartet, weil den bösen Zungen damit eine pikante Beute entgangen war.
„Na ja,“ bemerkte Ehrhardt halb ärgerlich, halb befüßt, „eine derartige Verlobung mit Dampf, von der erst nachträglich selbst die Mutter erfährt, ist sicherlich pikant genug und recht amerikanisch.“
Seit der Ermordung des Konfals Brandt und der Verurtheilung seines Schwiegersohnes waren die Bewohner der Stadt K. in keine größere Aufregung gerathen, als durch die Verhaftung des reichen und angesehenen Harber. Wie ein Feuer durchheulte alsdann das Gerücht die Straßen, daß dieses ungläubliche Ereigniß mit dem bereits in Vergessenheit gerathenen Brandt'schen Drama zusammenhängen und der verurtheilte Schwiegersohn ganz unschuldig sein sollte. Mehrere Leute schüttelten zwar ungläubig die Köpfe und erklärten es für Unsin, weil Harber ja alles von dem Konfals geerbt und somit gar keinen Grund gehabt hatte, den alten Herrn aus dem Wege zu schaffen, es müßte denn gewesen sein, daß er dem Erben zu lange gelebt und dieser vielleicht eine Aenderung des Testaments beabsichtigt habe.
Das Publikum streifte sehr nahe die Wahrheit und sollte sie bald in ihrem ganzen Umfang erfahren, wobei es von einer aufregenden Ueberzeugung in die andere und schließlich gänzlich aus dem Geleise des täglichen Lebens gerieth.
Der Gefangene leugnete hartnäckig. Er wollte hinsichtlich des letzten Gewitterabends sein Alibi durch seine frühere Abreise nachweisen und das Reichsgericht anrufen, um Genugthuung für diese unerhörte Beschimpfung zu erlangen.
Beim Anblick der Briefstache mit der für den Universalerben, wie auch für den Testator so verhängnißvollen Testamentsanleihe wurde er zusammen,

men, um sein fahles, verwundenes Gesicht vergerrte sich ungut.
„Ich weiß nichts von dieser Briefstache und ihrem Inhalt,“ stieß er höhnisch hervor, „doch müßte ihr Vorhandensein ja gerade meine Unschuld beweisen, da ich sie sonst jedenfalls vernichtet haben würde.“
„Sie wußten davon,“ sagte der Untersuchungsrichter, „leugnen Sie nicht länger. Ihre verstorbene Mutter, welche bis zum Tode ihres Wohlthäters und väterlichen Freundes als Hausdame bei ihm war, hat sich von dem Inhalt dieser Testamentsanleihe, wonach dem Enkel des Konfals die Hälfte des großväterlichen Vermögens zufallen sollte, hinreichend überzeugt.“
„Wie wollen Sie das beweisen?“ fragte Harber mühsam.
„Mit des Ermordeten eigener Niederschrift,“ versetzte der Richter langsam. „Hier am unteren Rande der Anleihe steht folgende Bemerkung für den Notar Gehring: „Ich sende Ihnen dieses Papier lieber durch die Post, weil ich im eigenen Hause nicht sicher vor Spionen und Dieben bin. Frau Harber, welche ich vor meinem Schreittisch überreichte, auf dem leider dieses Papier zwischen anderen Schriften lag, wird, fürchte ich, Kenntniß von dem natürlich auch für sie und ihren Sohn sehr wichtigen Inhalt genommen haben.“ Es ist ein Zeugniß aus dem Grabe!“
Fest der Richter mit erhobener Stimme hinzu. Harber nickte zusammen und verlangte ein Glas Wasser, das ihm sofort gebracht wurde.
Er trank davon und sagte, den Kopf wieder tragend: „Ich habe den Konfals nicht ermordet, das kann ich mit gutem Gewissen beschwören.“
„Sie haben es freilich nicht selber gethan, sondern eine fremde Hand dazu gebunden und dadurch ihre Schuld verdoppelt, weil Sie die Macht des Geldes anwandten, um einen bis dahin unbescholtenen Menschen in Verführung zu führen und sein ganzes Leben zu verderben. Er aber war immer noch in seiner Hand. Ich glaube kaum, daß Sie den Muth gefunden hätten, sie unter jenen Kreuze zu suchen, — oder vielleicht dennoch in der letzten Morbacht?“
(Schluß folgt.)

Verdingung eines Fahrprahms.
Für die Cadeburger Fähre ist die Verdingung eines zweier aus 2 Booten getupelten Fahrprahms zu verdingen.
Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht aus und können im Abdruck gegen portofreie Einsendung von 3 Mk bezogen werden. Verfügte Angebots, mit entsprechender schriftl. Vertheilung, sind bis zum 1. August d. Js., mittags 10 Uhr, einzureichen.
Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Stettin, den 3. Juli 1897.
Der Hafen-Bauinspекtor.
Lindner.

Stettin, den 5. Juli 1897.
Bekanntmachung.
Behufs Ausbesserung eines Hydranten findet am Freitag, den 9. d. Mts., Nachmittags von 1 Uhr ab auf etwa 7 Stunden eine Absperrung der Wasserleitung für die ganze Silberstraße außer der Schwerestraße statt.
Der Magistrat, Gas- u. Wasser-Deputation.

Holzverkauf
der Oberförsterei Rothemühl
Freitag, 9. Juli cr.,
früh 10 Uhr,
bei Schulz in Rothemühl.
Aus den Schenkebecken Baumstamm und
Nietelgrund.
Eichen Scheit 4 250 m, Knüppel 100 m;
Buchen (gel.) 320 „ 30 „
Bucheisen „ 28 „ 22 „
Nadelholz „ 72 „ 90 „
Nadelholz Reifig II. 240 m (Grünhof und Lerrenkamm).
Der Oberförster.
J. B.
Otto, Forstassessor.

Feld-Artillerie-Regt. No. 17.
Alle Kameraden, welche dem 2. Pommerischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 17 seit seinem Bestehen als Mann angehört haben und in Stettin und Umgebung aufhalten, sind, werden gebeten, sich zur Vereinerung über eine d. i. der Vereinerung näher zu bezeichnende Angelegenheit am
Sonabend, den 10. Juli d. J., Abends 8 Uhr, in der Randower Molkerei, Falkenwälderstraße, einzufinden.
Zufriedenes Gelingen erwünscht.
Die Einberufer.

Schuhmacher-Innung.
Unsere Quartalsversammlung findet am Montag, den 19. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr, im Deutschen Garten statt. Diesbezüglich Anmeldungen nimmt Obermeister C. Ulrich, Auguststraße 58, entgegen.
Gleichzeitig laden wir die Mitglieder zu dem am Montag, d. 12. d. Mts., auf dem Julo stattfindenden Sommerfest nochmals ergebenst ein. Abfahrt vom Dampfischschiffwerk, per Dampfer „Hollwig“, Morgens 8 1/2 Uhr.
Der Vorstand.

gegen
Schutz Verlust
in Folge
Einbruchs-Diebstahls
gewährt die
Transatlantische
Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Hamburg.
General-Vertreter für Stettin: Fr. Pitzschky & Co., gr. Oderstr. 18/20.
Agenten werden überall gegen hohe Bezüge angestellt.

Sool-, Moor-, Söldampf-Bad
Cammin i. Pommern.

Ingenieurschule zu Zweibrücken
(Rheinfalz).
Höhere Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik.
Die Anstalt besitzt zwei Lehrpläne, A und B, welche beide fünf Semester umfassen.
Lehrplan A. Ausbildung der Studierenden zu Maschinen- resp. Elektroingenieuren.
Aufnahmebedingung: Nachweis der Kenntnisse, die an einer Realschule bis zum Absolutum erworben worden.
Lehrplan B. Ausbildung der Studierenden zu Maschinen- und Elektrotechnikern.
Aufnahmebedingung: Nachweis einer guten elementaren Schulbildung, sowie einer mindestens einjährigen praktischen Thätigkeit in einer Fabrik oder mechanischen Werkstätte.
Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt in der ersten Hälfte der Monate April und Oktober. — Das vollständige Programm der Schule wird kostenlos zugesandt.
Der Direktor: Paul Wittsack.

Dr. Lahmann's
vegetabile Milch (Pflanzenmilch)
Ist vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem wirklichen Ersatz für Muttermilch zu machen; denn Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch macht, der Thiermilch zugesetzt, dieselbe für den jüngsten Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bilden fester Käseklumpen im Magen verhindert, und erhöht sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen und edelsten Pflanzenfetten den Nährwerth der Thiermilch derart, dass dieselbe der Muttermilch vollkommen gleichwerthig wird.
Preis per Büchse Mk. 1.30.
Man verlange Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten
Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.
Dr. Lahmann's vegetabile Milch
Ist käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Drogen- und Colonialwaren-Handlungen.
Dr. Lahmann's medicin. diätetische Präparate
empfehlen zu Original-Fabrikpreisen
Theodor Pée's Drogen- u. te. Handlungen.

BAD LIPPSPRINGE
Eisenb.-Stat. **Arminius-Quelle** unübertroffenes Heilmittel gegen
Fieber, Rheuma, Asthma und Kehlkopfkatarrhe.
Grosser Park; milde beruhigende Luft. Kurgemüse Unterkunft im
Pensions- **Kurhaus** staubfrei inmitten des
Hötel Parks gelegen.
Wasser-Versand und Auskunft durch die **Brunnen-Administration.**

Ostdeutsche Industriewerke Marx & Co.,
Danzig - Schellmühl.
Dampfessel-Fabrik: Ein- und Zweiflamrohr-Kessel, Circulations-Wasser-Röhrenkessel.
Wasser- u. Kessel-Reinig.-Apparate: Trinkwasser-Reinig.-Anlag., Abwässer-Reinigungen. D. R. P. Dervaux.
Armaturen-Fabrik, Metallgiesserei: Specialität: Hochdruckarmatur, schmierbare Armaturen. D. R. P. Reiser.
Eisenconstructions, Wellblechbauten.
Ueberrahme der Einrichtung von Zuckerfabriken, Brauereien, Brennerien und Destillationen.
Kostenanschläge gratis. Ingenieure zu Rücksprachen zu Diensten.
Eingehende Cataloge und Prospekte auf Verlangen.
Reparaturen.

Gesangbücher
empfiehlt
in grösster Auswahl
R. Grassmann,
Kohlmarkt 10 und Kirchplatz 4.

Vermietungs-Anzeiger

des Stettiner Grundbesitzer-Vereins.

7 Stuben.
8-4-7 Zim., Balkon, Kabin., Badest., mit Kloset, Mischgel., Wasserleitung und reichlich. Behör. Kein Stützwand. Grabow, Alexanderstr. 6a-7a (Wienberg).
6 Stuben.
Friedrichstr. 14, 8 Treppen, zum 1. Oktober ds. Js. Wohnung von 7 Wohnzimmern, Schrank, Badest. und Mischgel. mit allem Komfort und Zubehör zu vermieten.
H. Kettner.
Kirchplatz 2, herrschaftliche Wohnung zum 1. 10. 97. Näheres parterre rechts.
6 Stuben.
Friedrich Karlstrasse 6, 4 Stuben, Balkon und herrschaftliche Wohnung von 6 Stuben, Balcon und Zubehör durch Köhne, Administrateur, Kirchpl. 2, Grabowstr. 12, par. n. 3 Tr., herrsch. Wohn. v. 6 Zim., voll. resp. Gart., Pflanz. p. 1. Octob. resp. 1. Jan. Kein Stützw. Nöb. Kautstr. 1, 1 Tr. 1.
5 Stuben.
Glebebergstr. 14, Wohnungen von 5 Zim. zu vermieten. Näheres bei A. H. Wohnkeller links.
Sonnerstr. 3, 5, 4, 3 Stuben in Badestube zu verm. Nöb. Hof 1 Tr. 1.

4 Stuben.
Friedrichstr. 9,
1 Treppe, eine herrschaftliche Wohnung von 4 Zimmern, Kabinett und Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten.
Näheres Kirchplatz 3, 1 Treppe.
Junckerstr. 13, Ede Vollwert
1 Wohnung von 5 Stuben, Balcon, Badestube zu vermieten. Näheres h. Herrn Rarnisch, par.
3 Stuben.
Burscherstr. 50, 1 Tr., ist eine Wohnung von 3 Stub. u. Zubeh. a. 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei Richard Schröder, im Nebenhause.
Burscherstr. 5, 3 Stub. u. Zubeh. a. 1. 10. z. verm. Zugenagenerstr. 15, 3 Zimmer u. Badestube a. 1. August z. vermieten. Näheres par. rechts h. Zahnow.
Fichtstr. 13, 6 Preussische, 2 St., u. 2 St., a. 1. 10. z. verm. Grabowstr. 3, 2 Tr., Bad. u. röh. Zuh. a. 1. 10. z. verm. Karlstr. 3, 4 Treppen links, eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, gr. Kab. mit reichlichem Zubeh. zum 1. Oktober zu vermieten. Neuschtr. 5b, mit reichlichem Zubeh., Sonnenleite, Brunnenwasserleitung, sof. od. spät. Br. 24 ev. 27 Mk. Pflanzstr. 94, 1 Tr., 3 fremdl. Zimmer, Küche, Badest. u. Zubeh. v. 1. 10. cr. Nöb. im Restaurant.

2 Stuben.
Bersgr. 4, 2 Stuben u. Zubeh. a. 1. August.
Grabow a. O., Frankenstr. 3, Wohnung von 2 Stuben, Kabinett nebst Zubeh., Wasserleitung zum 1. Oktober zu vermieten.
Schallehnstr. 10, Zubeh. f. 25 Mk. a. 1. 8. z. verm.
Wilhelmstr. 20,
Hinterhaus, eine Wohnung v. 2 Stuben an ordentliche Leute zum 1. August zu vermieten. Näheres bei Frau Nüske, Vorderhaus 1 Tr.
Stube, Kammer, Küche.
Grabow, Langestr. 96, Vorderwohn. v. Stube, Kam., Küche zum 1. August zu vermieten.
Eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten. Näheres Hofengarten 32, parterre.
Oberwick 20a.
Turnerstr. 38, mit Entr. a. 1. August.
1 Stube.
Hofengarten 31, 1 Tr. v. 2-fenster. gr. Stube a. eing. Verl.

Oberwick 20a und 20 zu vermieten.
Unterwick 23, 2 Tr., m. Küche nebst allem Zubeh. fogl. z. v.

Möblierte Stuben.
Auguststr. 6, 2 Tr. links, fein möbl. Zimmer z. vermieten. Große Raffade 34, 3 Tr., ein gut möblirtes Zimmer mit auch ohne Pension zu vermieten.
Hofengarten 50, 1 Tr., möbl. Zim. an 1 Herrn a. v. Schulstr. 2, 1 Tr. links, ein fremdl. möbl. Zim. a. verm.
Schlafstellen.
Burscherstr. 49, Seitenflügel 1 Tr. rechts, findet ein nur harter junger Mann sofort oder später freundliche Schlafstelle.
Lindenstr. 25, Vorderh. 4 Tr. links, findet ein junger Mann gute Schlafstelle.
Pionierstr. 67, Hof rechts 1 Tr.,
freundliche Schlafstelle zu vermieten.
Wilhelmstr. 23, 5. u. 6. Radke, Schlafst. f. 2 jung. Leute Schulstr. 2, 1 Tr. l., find. ein jg. aufst. Mann frdl. Schlafst.

Läden.
Bismarckstr. 19, am Bismarckplatz, Laden, evtl. mit Wohnung, sofort zu vermieten. Näheres im Gärtnereigäßchen links.
Wienallee 21, Lad. m. Wohn. z. 1. Oktob. Nöb. 3 Tr. r. Falkenwälderstr. 119, ein Laden zum 1. 8. z. verm. Näheres im Hintergegend.
Junckerstr. 1-3, Laden mit Nebenraum, worin seit Jahren ein Materialgeschäft betrieben, ist fogl. anderw. zu vermieten. Näheres Vorderh. 3 Tr.

Lindenstr. 25,
ein Laden zu vermieten.
Näheres Kirchplatz 3, 1 Treppe.
Neuestr. 5b, 1. l. kleines Haus, bestehend aus Laden, Wohnung, Dachstube u. Keller sof. o. sp. Br. 30 Mk. 1 Laden zur Fleischerei z. verm. Nöb. Pflanzstr. 66, Schliffstr. 15, ein Laden zum 1. Oktober zu verm.
Büllchow, Chausseestr. 56,
Laden nebst Wohnung vom 1. Oktober zu vermieten.
Geschäftslokale.
Steinstraße 8b, Restauration oder Gastwirtschaft ohne Inventar zu vermieten durch Rosenow.
Handelskeller.
Berlinerstr. 73, 2 Tr., Handelskeller, auch zu anderem Geschäft passend, ist zum 1. August miethsfrei.
Wohnungsgesuche.
Zum 1. Oktober wird in der Neustadt oder vor den Thoren eine Wohnung von 3 Stuben und Zubehör gesucht.
Offert. unt. K. M. in d. Exped. d. Bl., Kirchplatz 3, erbeten.

Diese Woche Sonnabend Ziehung! Meizer Dombau-Geldlose à 3 Mark 30 Pfg. 200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, Haupttreffer 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. w. LOOSE à 3 Mark 30 Pfg. (Porto und Liste 20 Pfg. extra) sind noch zu beziehen durch F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstrasse 29. In Stettin zu haben bei G. A. Kasselow, Frauenstrasse 9, Rob. Th. Schröder Nachf., Oscar Bräuer & Co. Nachf., Kohlmarkt 14, Fr. Menzel, Königsthor 10.

Bitte!
Eine 76 Jahre alte Frau, welche bereits seit 10 Jahren an unheilbarer Krankheit leidet, befindet sich in den kimmerlichsten Verhältnissen; es ist ihr unmöglich, selbst noch etwas zu verdienen und es fehlt ihr auch an Angehörigen, welche sie unterstützen könnten. Hier bietet sich eine schöne Gelegenheit zum Wohlthun! — Gaben nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen.
Geboren: Ein Sohn: Herrn S. Müller (Hannover).
Verlobt: Frä. Mathilde Meyer mit Herrn Albert Dreyer (Hannover). Frä. Friede Hoyer mit Herrn Albert Dreyer (Hannover). Frä. Wanda Gerdun mit Herrn Otto Reifner (Stralsund). Frä. Anna Wahl mit Herrn C. Fr. Habermann (Stralsund). Frä. Amalie Moritz mit Herrn Gustav Michaelis (Brieg-Stettin).
Vermählt: Herr Hermann Brinker mit Frau Marie Brinker geb. Vohn (Hamburg).
Gestorben: Frä. Maria Wolf (Greifswald). Frä. Martha Wiede (Stralsund). Frä. Friede Lohrenz (Alt-Damm). Frau Maria Grimm geb. Weigert (Schwedenmünde). Herr Arthur Otto (Stettin). Herr Karl Weißbrodt (Stettin). Herr Wilhelm Weichert (Zorgelow). Herr Carl Großkopf (Stettin).

Halte meine Sprechstunden während der Sommermonate täglich von 8-1 und 2-4. Sonntags keine.

E. Preinfalk,
Breitestr. 60, II.
Technikum Neustadt i. Meckl.
Ingenieur, Techniker, Werkmeister-Schule, Maschinenbau, Elektrotechnik, Staatl. Prüf.-Commissar, Bauwesen, Baugewerk, Bahnen, Flotten-Park, Schule.

Ostseebad Colberger-Deep.
Station Papenhagen, Alt-Damm-Colberger-Bahn, Strand und Wald, und Laubwald unmittelbar am Dorf. Billigste Bad, Bäder und Kur frei. Saison-Billets.
Der Bade-Vorstand. Colberger-Deep.
Comfortable Wohnungen event. mit Pension.
Adresse: Villa Erika. Colberger Deep.

Sichere Brotstelle.
Mein Haus mit Materialwaaren-Geschäft und Kleinhandel beabsichtige ich sofort zu verkaufen.
H. Borchardt, Verneuchen (Markt).

Schuldenfreies Landhaus,
Bad St. Dierckow, 3 Zimmer, reichl. Zubehör, 70 qm, Obstgarten, noch 2 Bauplätze, für 7000 Mk. Todesfall halber bei mäßiger Anzahl zu verk. Selbst. Näheres
Max Schneider, Berlin,
Friedrichstr. 224, 8-11.

Ein herrschaftliches Wohnhaus
mit Garten, auch Stallungen, in der Nähe vom Bodestädter Bahnhof, auch als Sommerwohnung der herrlichen Lage wegen sehr geeignet, ist sofort zu vermieten. Näheres beim Verwalter.
Robert Heidemann,
Greifenhagen, den 22. Juni 1897.

Fort!!
mit allen Gummi-Artikeln.
Geben ersuchen in 8. Auflage:
Theorie und Praxis des Gummi-Handels (von Dr. med. F. J. Justus).
Gegen 90 Pf. Marken (frei und verschlossen 20 Pf. mehr).
Putter & Co., Krefeld.
Verfügen haben in folgenden Städten:
Deutschland D. R. G. H. 35 168
Esterreich 463 113
Schweiz 12 343
Belgien 120 721
Frankreich 255 410
Italien 41 301
Ver. St. Nordamerika 556 411
Canada 55 007
und England.

Otto Weile, Uhrmacher,
Stettin, Langebrückstraße 4,
empfehlen:
Nadeluhren von Mark 6,50 an.
Silb. S.-Mem.-Uhren " " 14.- an.
Silb. Dam.-Mem.-Uhren " " 13.- an.
Gold. Dam.-Mem.-Uhren " " 18.- an.

Tafel-Krebse,
ausgewählt schön vollk. u. springende Exempl.
Wofür 60 Stück für 6,00 empfiehlt franco gegen Nachnahme
Arth. Bodschwinna,
Margaradowa.

Cigaretten
Spezial-Marke No. 12
100 Stück franco gegen Nachnahme 1,80 Mk.
1000 " " " 13,30 Mk.
offert und versendet
J. Rejowski, Bromberg,
Cigaretten-Spezial-Geschäft.

Täglich einkaufende Befüllungen. Kunden von Referenzen. Im nichtkonvenierenden Falle nehme die Sendung innerhalb 10 Tagen zurück und erstatte umgehend den dafür gezahlten Betrag incl. Porto.

Metall-Fußbodenfarbe
ist freischaffend und kann von Jedermann getrichen werden.
Metall-Fußbodenfarbe
trocknet schnell und hart und klebt nicht nach.
Metall-Fußbodenfarbe
ist durch ihre außerordentliche Ausdehnbarkeit billiger wie alle andern Farben.

W. Reinecke,
Frauenstraße 26.

Aachener Badeofen. D. R. P. In 5 Minuten ein warmes Bad!
Original Houbens Gasöfen
D. R. P. mit neuem Muschelreflector.
Grösste Gasausnutzung. — Gleichmäss. Wärmevertheilung.
Prospekte gratis. — J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.
Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

Der vorgerückten Saison wegen bringen wir einen großen Posten Ueberzieher-, Hosen- und Anzug-Stoffe zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf.
Grunwald & Noack
Königsstrasse 1.

Pyrethrin!
neuestes Insecten-Vertilgungsmittel, tödtet unfehlbar alle schädlichen Insecten.
In Spritzdosen à 30, 60 und 90 Pfg. nur in Theodor Pée's Drogen- etc. Handlungen.

Pianos
von Hans von Bülow, selbst benutzt und empfohlen.
Arnold's Aschaffenburg,
erstklassiges Fabrikat, mässige Preise.

Fahrrad-Reparatur-Werkstatt
A. Schwartz,
Stettin, Klosterhof 3.
Sämtliche Reparaturen an Fahrrädern werden schnell und zu billigen Preisen ausgeführt.

Stern- & Säle.
20. Wilhelmstraße 20.
Gr. Specialitäten-Vorstellung.
Künstler ersten Ranges.
Jed. Abend: Stimm. Applaus. Ganz neues Programm.
Anfang 8 Uhr. Programm gratis. Entrée 10 Pfg.
Direktion H. Waselewsky.

Bellevue-Theater.
Mittwoch: Das Nordlicht.
Donnerstag: Eine wilde Sache.
Freitag: Venez. A. Schumacher.
Pariser Leben.
Täglich ab 5 Uhr Concert der Theaterkapelle.

Sommer-Theater Elysium.
Mittwoch, den 7. Juli 1897.
Die Gaubenlerche.
Schauspiel in 4 Akten von E. v. Wildenbruch.
Donnerstag: Geiseltöchter.
Freitag: Kleine Breite! Muttersegen.

Concordia-Theater.
I. Variété-Bühne Stettin's.
Direktion: Emma Schirmermeister.
Mittwoch, den 7. Juli, Abends 8 Uhr: Große Extrav. Vorst. Auftr. d. berühmten Malton-Truppe, Darstellung lebender Bilder.
Serpentin-Längerin, sowie Auftritte des noch engagierten Pers. Donnerstag: Geiseltöchter. Nachdem: Gr. Festball. Letzte-Darbiller. Junger Damenchor.

Geld als Darlehn
auf Wechsel, auf Schuldschein, auf Pfandbriefen.
C. Krause, Berlin, Prinzenstrasse 4.

Gewinn-Liste
der 197. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie vom 6. Juli 1897.
Die Nummern, bei denen nichts bemerkt ist, erhielten den Gewinn von 60 Mark. (Ohne Garantie).
A. Vormittagsziehung.
208 28 52 449 570 87 94 720 95 837 1332 176 624 766 86 9070 254 279 87 458 640 3077 (100).
397 467 567 (150) 661 708 41 54 980 4275 356 70 445 509 853 5035 239 438 50 721 926 (100) 6162 253 75 (150) 409 94 635 719 41 89 882 2054 248 52 451 542 611 762 942 5060 67 395 407 67 704 75 88 890 94 97 9038 39 (100) 96 197 308 32 40 432 523 892 911 10059 87 93 125 52 906 47 1028 47 79 80 127 322 99 477 632 90 744 937 65 17000 (100) 22 39 108 54 65 202 312 (100) 54 505 (100) 741 921 64 12149 59 216 32 380 462 12666 429 512 701 42 839 53 959 81 82 15142 90 91 98 454 526 976 10005 107 89 210 365 90 444 665 738 811 91 12111 210 302 56 409 37 60 64 534 37 750 12148 35 241 70 490 811 932 19335 465 91 601 732 (300) 844 50 909 13 80 20134 367 79 87 481 723 53 800 3 942 99 21162 232 61 307 516 864 946 98 22044 55 535 617 54 91 895 914 54 (500) 23275 528 692 716 44 879 910 (100) 24359 92 405 15 29 67 595 674 832 924 25075 127 90 354 427 502 85 843 901 25053 117 276 378 452 601 790 27383 659 79 87 707 (800) 39 950 79 25360 903 29060 (100) 30000 11 16 75 155 342 491 501 41 89 778 33146 219 805 32089 416 97 526 71 616 58 718 22 90 805 920 32266 92 562 887 928 70 (100) 34112 67 97 280 375 (100) 435 518 66 840 903 37 35112 209 48 58 (100) 555 568 639 55 (100) 92 814 43 70 953 36174 95 326 28 405 526 82 744 54 88 31226 213 692 738 88 964 30007 415 83 579 692 716 69 960 32026 132 269 80 369 619 45 (100) 91 757 76 807 43 74 40048 110 22 73 361 79 482 89 94 559 70 708 41063 431 979 42186 282 314 402 476 526 618 774 843 42081 148 289 411 82 533 668 779 (200) 886 55 44119 706 30 78 858 945 97 45011 (100) 65 221 88 326 517 19 95 684 46013 91 99 333 81 429 534 687 (100) 78 708 819 46 68 87 962 42320 457 61 512 911 35 48099 191 200 60 381 406 522 666 724 855 90 939 42082 48 290 838 906 50046 192 231 50 91 478 512 664 69 910 89 51056 198 (200) 67 203 16 51 401 51 90 581 687 264 (150) 70 352 (150) 443 006 56 62 791 54054 409 79 97 463 596 604 32 778 931 (100) 55015 201 36 (100) 599 690 790 897 56000 18 102 379 414 738 863 944 57098 141 233 99 333 89 442 580 833 (150) 904 38 60 52255 95 305 82 478 638 99 763 85 854 69 907 10 55342 85 92 514 (200) 609 60297 652 69 841 61069 175 485 749 72 804 80 62209 48 512 46 55 80 616 47 889 941 63190 92 545 36 822 948 40882 106 295 346 644 90 768 964 45086 208 17 26 413 813 89 951 79 94 633 833 141 498 963 62090 98 112 307 403 520 684 820 58 955 63380 88 601 46 51 78 724 934 38 63017 117 40 320 446 93 (150) 582 605 92 900 70305 412 688 92 712 34 967 71046 219 801 964 72088 284 319 502 620 68 722 47 864 27099 248 94 378 86 401 36 40 53 63 678 961 74051 228 (200) 398 429 35 506 25 80 665 725 42 75142 211 714 880 76064 104 8 11 240 88 375 95 703 47 67 864 72052 103 259 503 74 602 24 27 46 80 82 802 28 47 910 80 76035 103 230 308 521 611 39 809 950 72193 429 75 542 97 986 (100) 80095 (300) 102 20 288 319 498 512 76 606 56 708 9 868 962 81026 151 74 94 236 357 496 529 87 929 83 82025 190 215 (150) 352 92 407 508 78 693 83077 112 315 543 602 11 (100) 27 700 72 76 84144 409 45 54 632 76 733 34 60 972 85026 156 312 532 49 71 713 81 38 924 56 86168 88 262 330 434 36 586 624 57 (100) 806 78 82050 251 303 11 (150) 416 715 88040 200 2 92 327 94 665 742 981 89100 62 92 308 74 92 481 567 693 703 64 975 90019 57 (100) 125 366 496 506 (100) 15 601 939 91048 68 352 81 518 83 738 28 816 917 29031 129 550 621 74 (500) 744 947 93037 476 525 700 892 94008 177 268 436 44 688 (100) 861 982 95137 248 821 39 41 65 902 9 15 96181 312 597 721 857 919 61 71 97041 127 363 69 84 419 43 692 761 866 70 98095 216 55 359 84 913 24 24 29078 186 237 374 468 (100) 770 845 100237 44 349 610 953 1001007 71 112 82 220 31 370 524 605 731 949 102055 280 (150) 367 432 79 503 98 711 909 23 65 68 103162 97 235 49 348 493 610 735 55 867 74 926 104031 180 313 513 96 788 870 904 77 105110 29 66 341 501 61 641 96 711 800 924 48 106076 116 270 401 80 633 92 798 807 (100) 61 95 (150) 102115 342 421 624 85 722 (100) 888 (100) 933 36 39 65 105220 48 56 88 429 32 559 86 687 763 879 109024 104 23 88 507 712 811 44 994 110123 307 475 601 (150) 924 58 111148 346 491 505 47 112088 177 422 509 90 623 797 999 113046 89 185 333 551 645 812 17 957 114095 447 798 870 935 115092 94 180 293 346 535 631 701 923 116027 212 335 (100) 43 433 896 117066 140 268 388 98 748 78 86 907 10 118312 307 981 61079 259 66 317 532 612 62118 90 354